



Foto: Silke Wipperfürth

Losung des Tages:

Wo ist ein Fels außer unserem
Gott? (Psalm 18, 32)

Einen anderen Grund kann nie-
mand legen, außer dem, der ge-
legt ist, welcher ist Jesus Chris-
tus. (1. Korinther 3, 11)

Wie ein Fels in der Brandung, so beschreiben wir es, wenn jemand lebensgewiss und standhaft sein Leben gestaltet in all den Widerfahrnissen, die einem dabei so begegnen, die einen manchmal wie ein stiller Bach umspielen, aber auch wie ein Wildwasser um- und überspülen können. Wenigen Menschen gelingt das sicher eins zu eins an jedem Tag ihres Lebens. Reichlich Erlebnisse, Überraschungen, unangenehme Begebenheiten und unsichere Zukunftsaussichten können die Standhaftigkeit eines Menschen schon ins Wanken bringen. Wo kann man in diesem „Wildwasser“, das wir unser Leben nennen, fest stehen? Worauf können wir unsere Hoffnung und unser Vertrauen gründen, wie die Füße auf einem festen Felsblock in so einem wilden Bach?

Die Antwort unserer Tageslosung ist im Grunde ganz einfach. Jedenfalls für Menschen wie mich, die als Christen leben und ihren Glauben versuchen im Alltag genauso zu leben, wie in den außerordentlichen Zeiten: Gott, der sich uns im Besonderen durch seinen Sohn Jesus Christus zu erkennen gegeben hat, ist dieser Grund, dieser Fels, auf dem sich das Leben mit all seinen Schwierigkeiten, ja, sogar mit manchen Überschwemmungen bestehen lässt. Gut bestehen lässt, so dass am Ende das Fazit stehen kann: auch wenn es schwierig, unsicher, manchmal sogar leidvoll war, mit Gott kann ich leben und bestehen, mit ihm hat das Leben immer Sinn.

Gebet: Gott, du Schöpfer und Bewahrer meines Lebens, ja, allen Lebens. Lass mich in Dir die Sicherheit und Gewissheit finden, die mich mein Leben in all seiner Vielfältigkeit bestehen und bewältigen lässt. Du bist da und willst Grundlage und Angelpunkt meines Lebens sein, dafür danke ich Dir. Amen.

Auslegung und Gebet: Silke Wipperfürth

Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft; EG 395 Wir danken für die freundliche Genehmigung

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt. andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de